# Luzerner Tagblatt.

Abonnements:

| | jährlich. | 6 Monate. | 3 Monate. |
|---|---|---|---|
| Für Luzern zum Abholen: | Fr. 10. | Fr. 5. | Fr. 2. 50. |
| Für die übrige Schweiz: | „ 12. | „ 6. | „ 3. 20. |

Vierundzwanzigster Jahrgang.

Inserate:
die einspaltige Petit-Zeile oder deren Raum 10 Ct.
für Wiederholungen . . . . . 8 „
Inserate von 3 Zeilen und weniger . . . 30 „

Sonnabend, Nro. 2. den 2. Januar 1875.


## Abonnements-Einladung.

Die Tit. Abonnenten des **Luzerner Tagblattes** werden hiemit höflichst ersucht, das Abonnement auf das erste Semester 1875 befördern zu erneuern.

Der Abonnementspreis bleibt unverändert, nämlich:

bei allen Postämtern für die ganze Schweiz
pro 1. Semester 1875 Fr. 6. —
pro 1. Quartal „ 3. 20
in Luzern zum Bringen: pro 1. Semester „ 6. —
„ „ pro 1. Quartal „ 3. —
„ Abholen: pro 1. Semester „ 5. —
„ „ pro 1. Quartal „ 2. 50

Luzern, im Dezember 1874.

Meyer'sche Buchdruckerei.

**Gestorben in Luzern.**
Den 2. Januar:
Eduard, ein Knabe des Hrn. Lamert Stadler von Altdorf, 14 Wch. alt.
Beerdigung: Montag den 4. Januar.

**Kirchliche Gedächtnißfeier**
für Frau Katharina Bühmer sel. von Ebrion, Mitglied der Jungfrauen-Bruderschaft,
Montag den 4. Januar.

## Anzeigen.

**Bruderschaft der christlichen Mütter.**
Gottesdienst zu Maria-Hilf
Morgen den 4. Januar Morgs. 9 Uhr. [57

**Danksagung.**

Für die vielfachen Beweise der Theilnahme während der Krankheit, bei dem Hinscheide und den Beerdigungsfeierlichkeiten unseres vielgeliebten Gatten und Vaters Jakob Grafer, Postbalter in Werthenstein, ergreifen wir öffentlich unsern aufrichtigen Dank, und ganz besonders nach dem verehrlichen Sängerchor für die noch am Grabe dem geliebten Hingeschiedenen ertönende Ehre.

Die tiefgerührten Hinterlassenen:
74] Wittwe und Tochter.

**Aufhebung des Viehmarktverbotes für das Amt Sursee.**

**Der Regierungsrath**
des Kantons Luzern,

Auf den Bericht der Sanitätskommission, daß die Maul- und Klauenseuche im Amt Sursee nur mehr in drei Gemeinden (Nuswil, Buttisholz und Triengen) in vier Ställen und bei 56 Rindvieh vorkommt,

Auf den Vorschlag des Polizeidepartements,

beschließt:

1. Die Viehmärkte im Amte Sursee, inbegriffen der nächste Viehmarkt vom 11. Januar künftig in Sursee selbst, sind wieder gestattet.

2. Gegenwärtiger Beschluß ist dem Statthalteramt Sursee, dem Amtsthierarzt und den Gemeinderäthen des Amtes Sursee zuzustellen und öffentlich bekannt zu machen.

Luzern, den 2. Januar 1875.

Namens des Regierungsrathes,
Der Schultheiß:
**A. Kopp.**
Der Staatsschreiber:
**Emil Pfyffer.**
76]

**Lieferungs-Ausschreibung.**

Die Taubstummenanstalt Hohenrain bedarf für's Jahr 1875:

1. Fr. Monat zirka 1 Ztr. Fleisch.
2. „ „ „ 5 „ Brod.
3. Ein Quantum Backmehl, Hafermehl, Reis, Kaffee, Kartoffel, Bohnen, Oel und Erbse.

Die bezüglichen Lieferungsanträge sind schriftlich der Verwaltung der Taubstummenanstalt in Hohenrain bis den 10. Jan. 1875 einzugeben.

Hohenrain, den 28. Dez. 1874.
3] **Die Verwaltung.**

**Waarensteigerung in Willisau.**

Wegen Geschäftsverandrung läßt M. Arnold, Negotiant in Willisau, mit gehöriger Bewilligung und unter Aufsicht des Gemeinderathes **Montag den 4. und Dienstag den 5. Januar** kommend an öffentlicher und freiwilliger Steigerung bringen bei seinem Wohnhause alles (bei ungünstiger Witterung im Saale zum „Adler"):

5 neue vollständig aufgerüstete Betten, verschiedene Tücher, ein bedeutendes Quantum Indienne, Milaine, Cosmos, Merino, Bettdarchent, Futterdarchent, Flanelle, Oberhemd, halbwollene Hosenstoffe, wollene und halbwollene Strümpfe, Unterjacken, baumwollene, halbwollene und ganzwollene Hemden, diverse Frauenzimmerstoffe, Halstücher, Nastücher, nebst verschiedenen andern Artikeln.

Willisau-Stadt, den 26. Dez. 1874.
Pro Gemeinderathskanzlei,
Der Gemeinderathsschreiber:
12100?] **P. Meyer.**

**Kleider- und Tuchsteigerung.**

Frau Blum geb. Zihlmann im Geterhaus zu Kriens läßt **Donnerstag den 7. Januar 1875** und je nach Umständen die darauf folgenden Tage unter gemeinderätlich bisher Aufsicht öffentlich und freiwillig versteigern:

Zirka 170 Stück Guttuch, Halbtuch und Arbeiterhosen,
„ 110 Stück Rock, Jaden und Gilets,
„ 70 „ Flanellhemden,
„ 320 Ellen Tuchstoff für Herrenkleider und Damenmantel,
„ 350 Ellen Berner-Halbtuch und Stoff zu Arbeiterhosen,
„ 300 Ellen Flanelle,
„ 500 „ Barchent,
„ 150 „ Leinwand,
„ 250 „ Futtertuch,
„ 60 „ Wollen-Satin, sowie Unterkleider, Halstücher, Handschuhe und Mützen, nebst noch verschiedenen andern Artikeln.

Kriens, den 24. Dezember 1874.
Pro Gemeinderathskanzlei,
Der Gemeinderathsschreiber:
12265?] **Dostmir Glatt.**

**Vieh- und Fahrhabe-Steigerung.**

Infolge Verkauf der Liegenschaft lassen Hr. Josef Näf in Geiß und Friedrichter Kaspar Näf in Menznau **Donnerstag den 7. Januar** nachhin beim Wagenhaus im Dorfe Geiß öffentlich und freiwillig versteigern:

2 3- und 4jährige Ochsen, 10 Kühe, wovon 5 trächtig und 5 neumelkig sind, 1 trächtiges Kind, 3 kleinere Rinder, 2 Gustri, 1 Pferd, 1 trächtiges und 2 unträchtige Mutterschweine, 2 Eber und 2 Dangenwagen, 1 Güllenfaß, 2 eiserne und 1 hölzerne Egge, 3 Kehle, 1 Pferdrummel mit Vorgeschirr, 1 Reitzugeligeschirr, 1 Neumägeli, 10 Einlegsäfer, 6 Sensen, Rechen, Gabeln, Hauen, Äxte, Schaufeln, Kette, Schiebwegen, 1 Kostpitz, 1 Kopp, 2 Wagenreile, 1 Düngerbahre, 1 Düngerkorb, 3 auge Eiste Schiebetten, 2 Gutterli, 2 Kätzen, 1 Firum, 50 Ztr. Korn, 10 Viertel Sparrete, etwas Roggen und Haber, 10 Ztr. Rüben, nebst vielen andern Gegenständen.

Am Gantage wird ein Zahlungstermin eröffnet.

Menznau, den 29. Dez. 1874.
Der Gemeinderathspräsident:
**M. Sigrist.**
Der Gemeinderathsschreiber:
77?] **M. Wandeler.**

**Gülten-, Liegenschafts- und Fahrhabesteigerung.**

Die Konkursmasse des Bernhard Baumli von Romerswil, in der Widenmatt zu Malters läßt unter richterlicher Aufsicht versteigern:

1. **Donnerstag den 7. Januar** nächhin in der Wirthschaft zum Kreuz in Malters nachbenannte Gülten und Liegenschaft:

**Abends 5 Uhr:**

1. Gült auf hintere Widenmatt oder unten beschriebene Liegenschaft zu Malters, angeg. 1. Juni 1868, Fr. 1000, Kapitalvorstand Fr. 23,015. 69 Cts., Würdigung Fr. 24,000.

2. Gült wie oben, angeg. den 2. Juni 1868, Fr. 1000, Vorstand Fr. 24,015. 69, Würdigung Fr. 23,000.

3. Gült wie oben, angeg. den 1. Mai 1869, Fr. 1000, Vorstand Fr. 24,715. 69, Würdigung Fr. 27,000.

4. Gült wie oben, ang. den 1. Januar 1870, Fr. 1000, Vorstand Fr. 25,415. 69, Würdigung Fr. 24,000.

**Abends 7 Uhr:**

Das Heimwesen „hintere Widenmatt" zu Malters, mit angebrannem Hause, eine Scheune, Kathel Speicher, eine Lochscheune und ein Schweinstall in der Weid, sowie Baumgarten, Matte, Weid und Wald und 4¾ Rechte Allmendland auf der Emmen-Allmend.

Berechtetes Fr. 33,567. 62 Cts., Anbot Fr. 24,563. 82 Cts. Erstgrundrecht nebst Korrovau für 7 Kühe und 1 Pferd Sommerung und Winterung.

Laut Urkunde des Gerichtsausschusses wird dem Erstgläubiger die angemessene Brandentschädigung von Fr. 10,000 nach Vorschrift des Brandassekuranzgesetzes für Erstellung eines neuen Hauses ausgehändigt und es ist somit diese Summe in diese Steigerung eingeschlossen.

II. **Freitag den 8. Januar** daselbst in der hintern Widenmatt zu Malters von Vormittags 9 Uhr an gegen Baarzahlung die Fahrhabe des Konkursten, als:

3 Kühe, 2 Kinder, 1 Zuchtstier, 3 Gustri, 1 Heuerwagen, 1 Kistenbäne, 1 Güllenstande, 2 Stopfbaden, 1 Tragbahre, 1 Pflug, 1 Egge, 1 Kehrschlitten, 4 Kehle, 1 Kendle sammt Zubehör, Sensen, Rechen, Gabeln, Hauen, Äxte, Flegel, nebst verschiedenen Feldgeräthschaften.

Kriens, den 28. Dezember 1874.
71?] **Die Gerichtskanzlei.**

**Liegenschaftssteigerung.**

Johann Ludi, Reiel, läßt mit Bewilligung und unter Aufsicht des Gemeinderathes hier **Montag den 11. Januar** 1875 Abends um die gewohnte Zeit im Gasthaus zum Kreuz daher freiwillig und öffentlich versteigern:

Das Heimwesen „Unterreiel" in hier, bestehend in Haus und Scheune, Baumgarten, Matte, Weid, Wald.

Rechte und Beschwerden der Liegenschaft, sowie Steigerungsbedingungen werden vor Anfang der Steigerung eröffnet und können inzwischen auf der Kanzlei daher vernommen werden.

Hergiswil, den 30. Dezember 1874.
Der Gemeinderathsvizepräsident:
**Jos. Rösli.**
Der Gemeindeschreiber-Substitut:
72?] **Hafliger.**

**Heimatschein-Verruf.**

Der mit 21. Januar 1869 mit Nr. 484 bezeichnete und zu Gunsten des hiesigen angehörigen Jünglings **„Heinrich Sidler"** ausgestellte Heimatschein wird amtlich vertrunen und als ungültig und kraftlos erklärt.

Rüti, den 28. Dezember 1874.
Im Auftrag des Gemeindepolizeiamtes,
73] **Die Gemeindekanzlei.**

**Auszug**
**aus dem Verhandlungsprotokoll des Bezirksgerichts von Luzern**
vom 17. Oktober 1874.

**In Civilstreitsachen**
des
Jos. Jenni, Negotiant an der Kirchmatte, Kläger, mit Hrn. Fürsprech J. Weibel
gegen
**Kaspar Schaub**, Schreinermeister im Rank, Beklagter, mit Hrn. Fürsprech J. A. Lingg

**hat das Gericht über die Rechtsfrage:**

Hat sich der Beklagte einer Verleumdung resp. Beleidigung des Klägers und seiner Frau schuldig gemacht oder nicht, und wenn ja, wie ist er zu bestrafen und welche Genugthuung hat er zu leisten?

In Anwendung des § 93 litt. a und b des P.-Str.-G.

**Zu Recht erkannt und gesprochen:**

1. Beklagter Schaub sei schuldig einer Beleidigung des Klägers Jenni und seiner Frau.

2. Derselbe sei zu einer Geldstrafe von Fr. 10 verurtheilt.

3. Die Ehre der Kläger'schen Partei sei gewahrt und die Beleidigung aufgehoben.

4. Kläger sei berechtigt, das Urtheil auf Kosten des Beklagten einmal in einem Luzerner Blatte zu veröffentlichen.

5. Beklagter habe die Kosten zu bezahlen und an Kläger eine Kostenvergütung von Fr. 56. 60 Cts. zu leisten.

Für getreuen Protokollauszug testirt,
Luzern, den 12. Dezember 1874.
Pro Gerichtskanzlei,
Der Gerichtsschreiber:
70] **J. Bösch.**

**Hauptversammlung**
**des Vereins der Gesellen-Krankenkasse der Gemeinde Eschenbach.**

Sonntag den 3. Januar 1875 Nachmittags 2 Uhr im „Löwen" zu Eschenbach.

Zahlreiches Erscheinen wird erwartet.

Auch Arbeiter aus andern Gemeinden können denselben beitreten.

Anläßlich werden die HH. Meister erinnert, daß sie sich durch Unterschrift verpflichtet haben, ihre Arbeiter zum Beitritt dieses Vereins anzuhalten oder deren Beiträge einzuzahlen.

Namens des Vereins,
Der Präsident:
46?] **B. Hübler**, Gemeindeammann.

**Gründlichen Unterricht im Klavier- und Guitarre-Spiel** ertheilt fortwährend und empfiehlt sich den verehrten Eltern auf's Beste
**Frau Nina Häcki-Zamponi,**
äußere Weggiesgasse 83.

## Stadt-Theater in Luzern.

Sonntag den 3. Januar [54

**Neu! Ultimo. Neu!**

Charakter Lustspiel in 6 Akten von Gustav v. Moser.

**Das Beste der Saison.**

Anfang 7 Uhr.

**Nachmittags 3 Uhr**

**Kinder-Vorstellung:**

**Snewittchen.**

Mährchen in 5 Bildern von Görner.

**Preise der Plätze: für Kinder auf alle Plätze die Hälfte.**

**Vorläufige Anzeige.**
Montag den 4. Januar
Zum Benefiz für Frau Faust-Franzmüller und J. Johmann:

**Dorf und Stadt**
oder
**Die Frau Professorin.**

Schauspiel in 5 Akten von Ch. Birch-Pfeiffer. [28*

55] **Bierhalle Rosengarten.**
Sonntag den 3. Januar
**Concert der Theater-Kapelle.**
Anfang Nachmittags 3 Uhr.

23*] **Versammlung**
**sämmtlicher Eigenthümer von Wirthschafts-Ehehaften des Amtes Hochdorf**
**Montag den 4. Januar 1875 Nachmittags 1 Uhr im „Löwen" in Baldegg.**

**Traktanden:**

1) Allgemeine Besprechung bezüglich Wahrung der Ehehaftrechte.
2) Wahl eines Aktionskomite.

Vollzähliges Erscheinen wünscht: **Das prov. Komite.**

**Die Volksbank in Hohenrain**
**wird Anfangs Monat Jänner 1875 eröffnet.**

Geschäftsstunden: Vormittags von 8—11 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr. An Sonn und Feiertagen ist das Lokal geschlossen.

Hohenrain, den 28. Dezember 1874.
**Volksbank in Hohenrain;**
20?] Die Direktion.

**Nr. 151. Spottbillig Nr. 151.**

zu verkaufen: Eine schwarze und eine graue Kleidung nebst einem Kautschukmantel in Nr. 151, innere Weggiesgasse, 3. Etage. [1x1195*